

Wand · Boden · innen · außen

Naturstein- Verlegemörtel



Vermindert Kalkhydratausblühungen
**Trass-
zement**

Mauermörtel nach DIN 1053
MG III



- Trasszementmörtel zum Ansetzen und Verlegen im Dickbettverfahren nach DIN 18 332, DIN 18 333 und DIN 18 352 in Schichtdicken von 10 – 40 mm
- Für verfärbungsunempfindliche Natur- und Naturwerksteine
- Besonders für die Verlegung von Polygonalplatten, Natur- und Betonpflaster und Betonwerksteinen
- Zum Versetzen von Fensterbänken und Glasbausteinen
- Hoher Schutz vor Ausblühungen und Verfärbungen durch rheinischen Trass

Anwendungsgebiete Zum Ansetzen und Verlegen von Natur- und Naturwerkstein, Pflastersteinen, Beton- und Betonwerkstein nach DIN 18 332, DIN 18 333 und DIN 18 352, sowie zur Herstellung von Mauermörteln nach DIN 1053 (MG III). Zum Versetzen von Glasbausteinen nach DIN 4242.

Geeignete Untergründe Beton und Porenbeton (innen), mind. 6 Monate alt; unbeheizte Zementestriche; Zement- und Kalkzementputz; vollfugiges Mauerwerk; Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder.

Mischungsverhältnis 2,9 – 3,3 l Wasser : 25 kg Pulver

Verarbeitungszeit ca. 60 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.

Begeh-/verfügbar frühestens nach ca. 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels

Verbrauch ca. 1,7 kg/m² je mm Schichtdicke; ein 25 kg Sack Racofix® Naturstein-Verlegemörtel ergibt ca. 15 l Frischmörtel

Lieferform 25 kg Sack Artikel-Nr. 20162

Wand · Boden · innen · außen

Untergrund- vorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, ebenflächig, trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z.B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten) sein. Vorhandene Risse in Estrichen sind mit Racofix® Risssharz zu verschließen. Im Wandbereich ist ein Spritzbewurf hergestellt aus Racofix® Naturstein-Verlegemörtel vorzusehen.

Verarbeitung

Racofix® Naturstein-Verlegemörtel ist in handelsüblichen Mörtelmischmaschinen (Zwangs-, Freifall- oder Durchlaufmischer) oder von Hand aufzubereiten. Einstellung der gewünschten Konsistenz unter Zugabe von sauberem Wasser.

Mauern: Vollfugig mauern. Überquellenden Mörtel abstreifen. Bei Sichtmauerwerk Fugen auskratzen, anschließend Mauerwerk sofort reinigen.

Verlegen: Naturwerkstein und keramische Platten sind vollflächig zu verlegen. Fugen erst nach Austrocknung des Verlegemörtels schließen. Zur Verbesserung der Anhaftung des Verlegemörtels auf dem Untergrund sowie zwischen Verlegewerkstoff und Mörtelbett empfehlen wir den Einsatz eines entsprechenden Haftvermittlers.

Verarbeitung als Glasbausteinmörtel: Mörtel auf den Untergrund auftragen, anschließend die Glasbausteine in das frische Mörtelbett aufsetzen, andrücken und lot- und flutgerecht ausrichten. Sämtliche Stoß- und Lagerfugen vollfugig vermauern. Überquellenden Mörtel abstreifen. Fugen für anschließende Fugenmasse auskratzen. Einschlägige Normen und Richtlinien sind zu beachten.

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C/50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Verarbeitungstemp- peratur

ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Lagerung

im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

Lizenz

EMICODE gem. GEV: EC1^{PLUS} R sehr emissionsarm^{PLUS}

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05

Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE ZP 1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.racofix.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen all gemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74
D-65203 Wiesbaden
Tel: +49 611 1707-180
Fax: +49 611 1707-225

Sopro Bauchemie GmbH
Zweigniederlassung Schweiz
Biergutstrasse 2 · CH-3608 Thun
Tel: +41 3333400-40
Fax: +41 3333400-41

Sopro Bauchemie GmbH Austria
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Tel: +43 7224 67141-0
Fax: +43 7224 67181